



Reifendruckregelsysteme

RDS Central Tire Inflation System

bar

bar

bar

**Bedienungsanleitung
für PTG-Reifendruckregelsysteme mit ISOBUS-Steuerung**

Auszug aus der Betriebsanleitung

PTG Reifendruckregelsysteme GmbH

Habichtweg 9 · D-41468 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 5 23 76 - 0 · Fax: 0 21 31 - 5 23 76 79
E-Mail: ptg@ptg.info · www.ptg.info

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 · ISO 14001:2015

Stand: 02/2017



Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Einführung

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein Produkt erworben, das nach heutigem Stand der Technik gebaut wurde und bei Beachtung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Montage-, Anwendungs- und Wartungshinweise auch nach Jahren sicher funktioniert.

Bei Auslieferung hat das Produkt allen Funktions- und Qualitätsanforderungen entsprochen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Monteur und/oder Anwender diese Betriebsanleitung lesen und verstehen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

PTG Reifendruckregelsysteme GmbH
Habichtweg 9 · D-41468 Neuss
Telefon: 021 31-52 376-0
E-Mail: ptg@ptg.info

1.1. Impressum

Diese Betriebsanleitung ist eine Publikation der PTG Reifendruckregelsysteme GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung behalten wir uns vor. Reproduktionen jeder Art oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist verboten. Diese Betriebsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten. © Copyright 2013 by PTG Reifendruckregelsysteme GmbH

1.2. Konformitätserklärung

Für das Reifendruckregelsystem RDS/radial 2-Leiter für Ackerschlepper John Deere 6R (Lieferumfang gemäß Packliste PTG-PL-300-076), erklärt die Firma PTG Reifendruckregelsysteme GmbH, Habichtweg 9, D-41468 Neuss, dass dieses Produkt den folgenden Richtlinien entspricht und folgende Normen erfüllt:

- EMV-Richtlinie 2004/108/EG (ISO 14982)
- ISOBUS VT (ISO 11783-6)
- Umwelteinflüsse auf elektrische und elektronische Ausrüstung (ISO 15003)

Neuss, den _____
PTG Reifendruckregelsysteme GmbH, Martin Tigges (Geschäftsführer)

HINWEIS

Das Produkt darf erst in Betrieb genommen werden, wenn nach Einbau festgestellt wurde, dass der Ackerschlepper allen relevanten Richtlinien und Vorschriften genügt!

1.3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Reifendruckregelsystem RDS/radial 2-Leiter dient zum Befüllen und Entlüften von schlauchlosen Bereifungen am Fahrzeug mit Druckluftversorgung vom Fahrzeugkompressor oder zusätzlichem Kompressor für gewerbliche Anwendungen bei stehendem und/oder fahrendem Fahrzeug. Darüber hinausgehende Verwendungen sind nicht zulässig und können das Produkt beschädigen. Wasserbefüllte Bereifungen dürfen nicht befüllt oder entlüftet werden. Die Nutzung von Reifendrücken, die den Vorgaben hinsichtlich Traglast und Geschwindigkeit nicht entsprechen sind nicht zulässig. Der Einsatz zu privaten Zwecken ist generell untersagt. Das Produkt darf nicht verändert werden. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu befolgen!

1.4. Gewährleistung und Haftungsausschluss

Die Gewährleistungsfrist für alle Komponenten des Systems beträgt ein (1) Jahr.

Für Mängel und Schäden, die auf unsachgemäßen Einbau und/oder Gebrauch zurückzuführen sind, oder die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernimmt die PTG Reifendruckregelsysteme GmbH keine Haftung.

HINWEIS

Um eventuelle Gewährleistungsansprüche abzusichern, bitten wir Sie, die beigefügte Garantiekarte vollständig auszufüllen und an die PTG Reifendruckregelsysteme GmbH zurückzusenden.



2. Sicherheits- und Gefahrenhinweise

2.1. Grundlegende Sicherheitshinweise



- Stellen Sie bei Arbeiten am Produkt stets sicher, dass das Fahrzeug gegen Wegrollen und Umstürzen gesichert ist. Stellen Sie den Motor aus.
- Stellen Sie bei Arbeiten am Produkt stets sicher, dass das Produkt gegen unbeabsichtigtes Wiederanlaufen gesichert ist. Schalten Sie das Produkt dazu ggf. aus und/oder trennen es von der Energieversorgung.
- Achten Sie bei Arbeiten am Produkt, die nicht vom Boden aus durchgeführt werden können, stets auf sicheren Stand. Nutzen Sie vorhandene Tritte und Haltegriffe. Verwenden Sie ggf. geeignete Hilfsmittel.
- Elektrische Fehlfunktionen des Produktes können schwere Verletzungen hervorrufen. Trennen Sie daher elektrische Verbindungen zum Produkt, wenn Sie am Fahrzeug Schweißarbeiten durchführen, die Fahrzeugbatterie laden oder das Fahrzeug fremdstarten. Achten Sie bei der Montage elektrischer Verbindungen stets auf korrekte Polarität.
- Das Produkt steht ganz oder teilweise, andauernd oder zeitweilig unter Druck.
- Sich unter Druck lösende Schlauch- oder Rohrverbindungen führen unter Umständen zu peitschenden Leitungen und können schwere Verletzungen hervorrufen. Stellen Sie bei Arbeiten am Produkt stets sicher, dass das Produkt und dessen Teile nicht unter Druck stehen. Sollte ein druckloses Arbeiten nicht möglich sein, treffen Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen und tragen Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung (PSA). Halten Sie andere Personen vom Gefahrenbereich fern.
- Die Bedienelemente des Produktes sollten leicht zugänglich sein, und ohne die Gefahr der Berührung heißer, scharfkantiger oder beweglicher Teile bedient werden können.
- Montieren Sie das Produkt und/oder Komponenten stets so, dass Bedien-/Anzeigeelemente sowie Sicherheitshinweise des Fahrzeugs und/oder anderer Geräte nicht verdeckt werden.
- Halten Sie bei der Montage des Systems den Sichtbereich des Fahrers frei.
- Machen Sie sich vor Gebrauch des Produktes mit dessen Eigenschaften und der Bedienung vertraut. Beachten Sie dazu unbedingt diese Betriebsanleitung.
- Führen Sie Befüll- und Entlüftungsvorgänge mit dem Produkt nur an technisch einwandfreien Reifen durch.
- Halten Sie sich beim Befüllen der Reifen vom Gefahrenbereich fern. Beachten Sie dazu die Sicherheitshinweise des Reifenherstellers.
- Halten Sie unbedingt die zulässigen Mindest- und Maximaldrücke des Reifenherstellers unter Berücksichtigung der vorliegenden Rad-/Achslasten und absehbaren Fahrgeschwindigkeiten Ihres Fahrzeugs ein.
- Passen Sie die Reifendrucke bei zusätzlichen Belastungen aufgrund dynamischer Rad-/Achslast-Verschiebungen (z. B. Hangfahrt, Seitenhangfahrt, schwere Zugarbeiten, schwere Anbaugeräte) entsprechend der Angaben des Reifenherstellers an.
- Beschädigte Bauteile können die Betriebssicherheit des Produktes beeinflussen und/oder schwere Verletzungen hervorrufen, und sind umgehend durch Originalteile zu ersetzen.
- Defekte Produkte und/oder Komponenten dürfen nicht mehr in Betrieb genommen werden.

2.2. Aufbau und Bedeutung von Sicherheitshinweisen

GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet ein Risiko, das bei Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Todesfälle verursachen WIRD.

WARNUNG

WARNUNG kennzeichnet ein Risiko, das bei Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Todesfälle verursachen KANN.

VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet ein Risiko, das leichte Verletzungen verursachen KANN.

HINWEIS

HINWEIS kennzeichnet ein Risiko, das Sachschäden oder Funktionsstörungen am Produkt, am Fahrzeug oder an anderen Geräten verursachen KANN.

Es gibt Handlungen, die in mehreren Schritten durchgeführt werden. Wenn bei einem dieser Schritte ein Risiko besteht, erscheint ein Sicherheitshinweis.

Bedienung

Bedienung

HINWEIS

Der Betrieb des Reifendruckregelsystems ist nur bei laufendem Motor möglich, da eine kontinuierliche Luftversorgung vom Fahrzeugkompressor notwendig ist. Anderenfalls kann es zu fehlerhaften Anzeigen und eingeschränkter Systemfunktion kommen.

Die Bedienung des Reifendruckregelsystems RDS/radial 2-Leiter erfolgt über das ISOBUS-Bedienterminal des Fahrzeugs, da das System über ISOBUS mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Das Reifendruckregelsystem hat eigene Bildschirmseiten, die über den Menübildschirm des Terminals aufgerufen werden können.

Infobildschirm

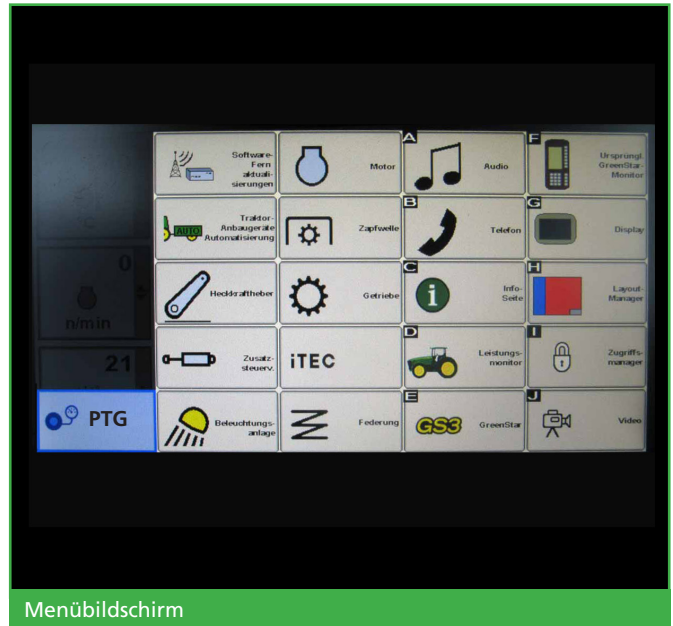
Die Infoseite zeigt eine Übersicht der Soll-Reifendrucke für alle am Fahrzeug installierten Regelkreise (= Gruppe von Rädern mit gleichem Reifendruck) in der unteren Bildschirmhälfte. Die Zuordnung erfolgt spaltenweise zur Fahrzeuggraphik in der oberen Bildschirmhälfte, und zeilenweise für Befüllen und Entlüften (Symbole am linken Bildschirmrand).

Durch Aktivieren eines Zahlenfeldes kann dessen Inhalt verändert werden – so können die Soll-Reifendrucke an die Einsatzverhältnisse angepasst werden.

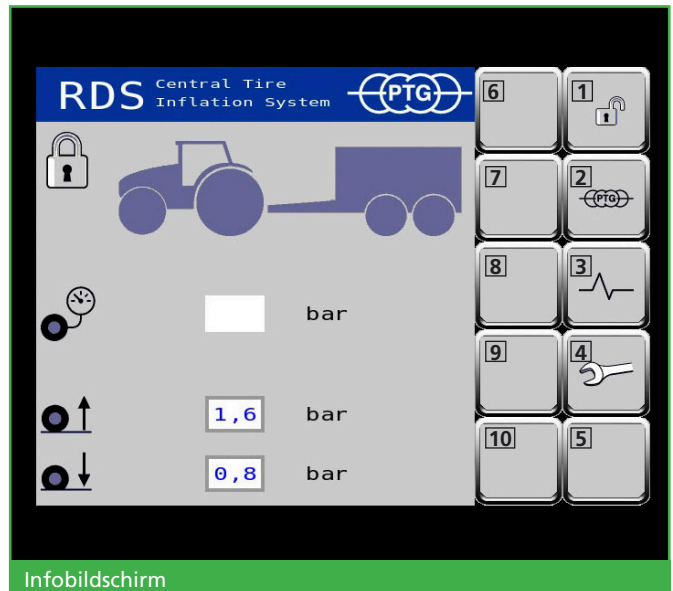
Der aktuelle Druck im Reifen wird noch nicht angezeigt, da die Räder entsprechend dem Prinzip der 2-Leiter-Technik nicht ständig mit dem Reifendruckregelsystem verbunden sind – die Radventile sind geschlossen.

Über die Tasten 2, 3, und 4 am rechten Bildschirmrand können die Seiteninhalte PTG-Kontakt-, Diagnose-, und Systemeinstellungsbildschirm aufgerufen werden.

Nachdem die Soll-Reifendrucke korrekt eingestellt sind, muss das Reifendruckregelsystem für den Betrieb entsperrt werden. Drücken Sie dazu 1.



Menübildschirm



Infobildschirm



Soll-Reifendruck verändern

Arbeitsbildschirm

HINWEIS

Jeder Vorgang des Reifendruckregelsystems kann jederzeit unterbrochen werden. Drücken Sie dazu 1 – das System wird gesperrt und der Infobildschirm wird wieder angezeigt.

Reifendruck messen

Zum Überprüfen der Reifendrucke außerhalb des Regelvorganges (z.B. unmittelbar nach dem der Schlepper gestartet wurde) drücken Sie die Taste 6. Dadurch wird das Reifendruckregelsystem kurzzeitig aktiviert und der Reifendruck gemessen. Die Anzeige wird nach wenigen Sekunden aktualisiert.

Auswahl der zu regelnden Räder

Wenn ein Reifendruckregelsystem mit mehr als einem Regelkreis am Fahrzeug installiert ist (z.B. Vorder- und Hinterachse), kann es sinnvoll sein nur einzelne Regelkreise zu aktivieren. Über die Tasten 7, 8 und 9 können die installierten Regelkreise einzeln an- oder abgewählt werden.

Die Auswahl der Regelkreise kann auch während des Regelvorgangs jederzeit verändert werden. So können Sie z. B. beim Einsatz von schweren Heckanbaugeräten die Leistung des Fahrzeugkompressors zunächst dazu nutzen, nur die Hinterräder zu befüllen, und die Vorderachse erst später zu zuschalten.

Befüllen/Entlüften

Mit den Tasten 2 und 3 können die Räder der ausgewählten Regelkreise wahlweise auf Straßendruck befüllt oder auf Felddruck entlüftet

Der gewählte Druck wird im unteren Bereich des Arbeitsbildschirms angezeigt. Das Reifendruckregelsystem misst nun zunächst den Reifendruck. Nach einigen Sekunden beginnt der eigentliche Regelvorgang.

Das blinkende Symbol zeigt einen aktiven Regelvorgang an. Die Pfeile unter den Rädern der Fahrzeuggraphik zeigen die Regelrichtung an.

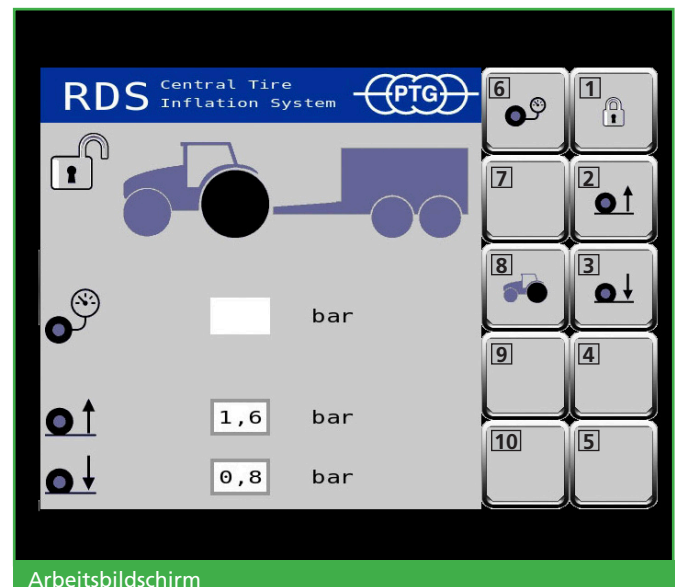
Sobald der gewünschte Reifendruck erreicht ist, beendet das System den Regelvorgang. Das Symbol hört auf zu blinken.

Soll-Reifendruck vorübergehend ändern

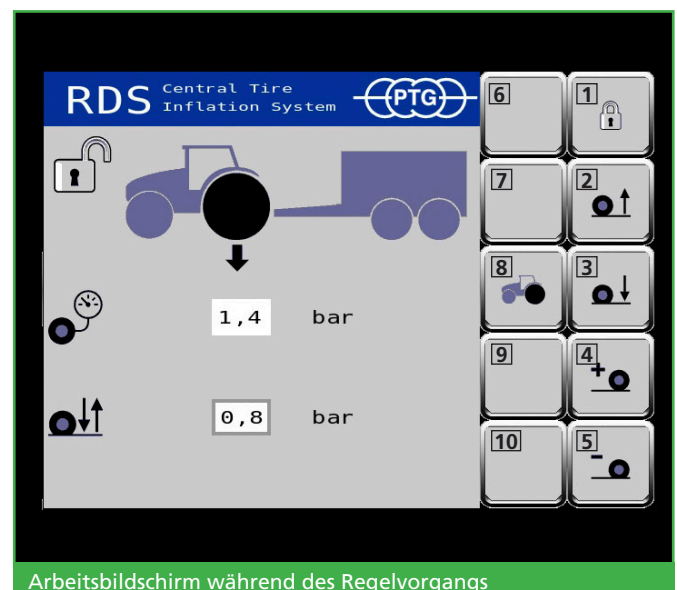
HINWEIS

Die vorübergehende Änderung funktioniert nur, wenn der aktuelle Reifendruck bekannt ist. Führen Sie dazu ggf. erst einen Messvorgang (vgl. Reifendruck messen) aus.

Sollten Sie während bzw. nach Ende des Regelvorgangs feststellen, dass sich die Fahrverhältnisse ändern, können Sie die Reifendrucke aller angewählten Achsen über die Tasten 4 und 5 in Schritten von 0,1 bar je Tastendruck anpassen, ohne dass die hinterlegten Soll-Reifendrucke verändert werden.

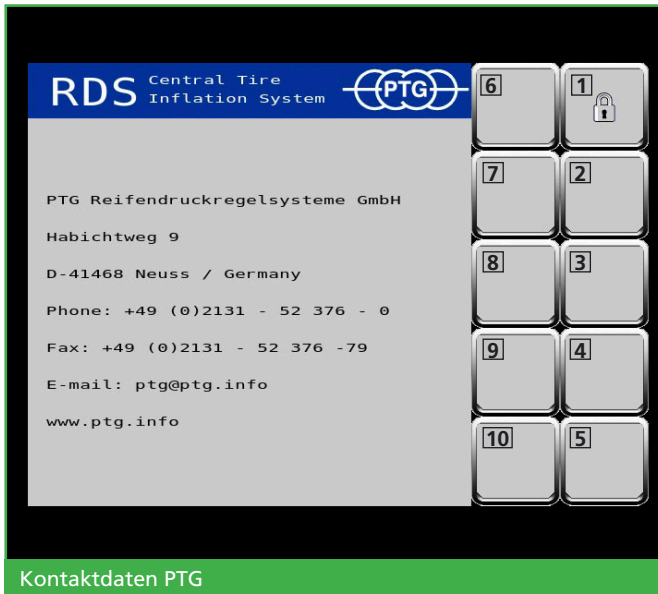


Arbeitsbildschirm



Arbeitsbildschirm während des Regelvorgangs

Kontaktdaten PTG



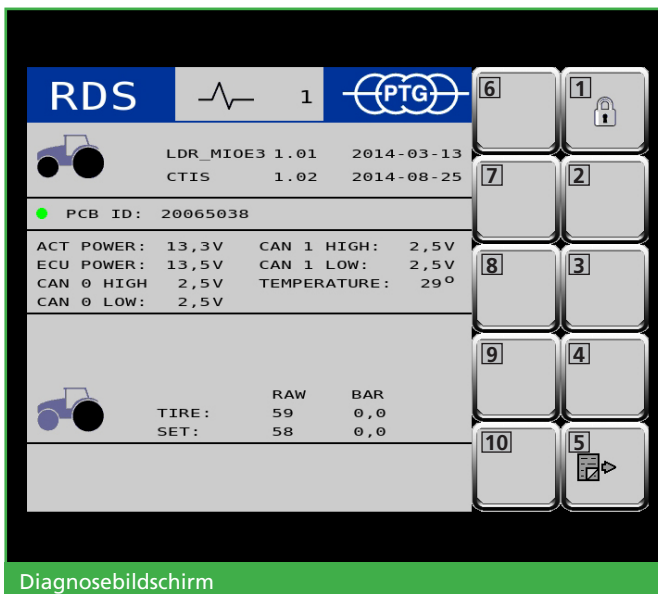
Kontaktdaten PTG

Systemeinstellungsbildschirm

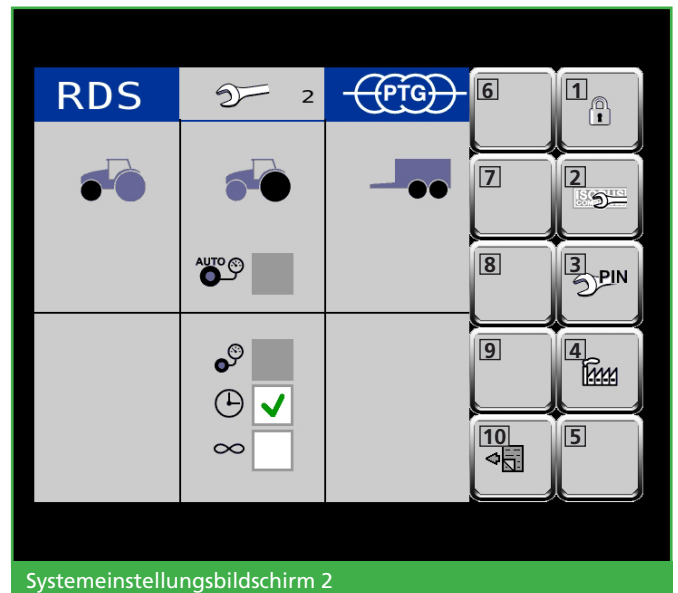


Systemeinstellungsbildschirm 1

Diagnosebildschirm



Diagnosebildschirm



Systemeinstellungsbildschirm 2

Der Diagnosebildschirm zeigt Einstellungen und Daten des Reifendruckregelsystems an, die zur Problembehebung hilfreich sein können. Die Informationen sind primär für Servicetechniker gedacht.

Einheiten

Stellen Sie hier Ihre bevorzugte Einheitenkombination für Druck und Temperatur ein.

Regelabschaltung

HINWEIS

Verwenden Sie die alternativen Möglichkeiten der Regelabschaltung nur dann, wenn die Standardeinstellung keine befriedigenden Ergebnisse liefert, und nur nach Rücksprache mit PTG! Anderenfalls können erhöhter Verschleiß und/oder Systemabweichungen die Folge sein.

Das Ende des Regelvorganges kann auf zwei unterschiedliche Weisen erreicht werden!

1. Der Regelvorgang wird nach einer vorgegebenen Regeldauer beendet, sobald der gewünschte Druck einmalig erreicht wurde (Standardeinstellung)
2. Das System bleibt so lange aktiv bis der Vorgang abgebrochen oder das Fahrzeug abgestellt wird

Wartung

Das System arbeitet wartungsfrei, insbesondere die Drehdurchführungen sind mit einer Dauerfettfüllung versehen und brauchen nicht geschmiert zu werden.

